

tung ihren ehemals ausgewanderten Landsleuten und deren Nachkommen gegenüber und will die Erinnerung an die kulturell-geistigen und wirtschaftlichen Werte, die in der verlorenen Heimat geschaffen wurden, gemeinsam mit den Modoschern und ihren Nachkommen für alle Zeit lebendig erhalten.“

Inzwischen hat in Schuttertal das neunte Modoscher Heimatortstreffen stattgefunden. Trotz der nun über 40 Jahre zurückliegenden Vertreibung, der räumlichen Trennung und der stetig abnehmenden Zahl von Modoschern, die ihre Heimat noch bewußt erlebt haben, kommen alle zwei Jahre immer noch viele Modoscher aus aller Welt zum Heimatortstreffen nach Schuttertal. Die gemeinsame Vergangenheit, das gleiche Schicksal, die Erinnerungen und familiären Bindungen an die alte Heimat im Banat bewirken auch noch nach vier Jahrzehnten ein beispielhaftes Zusammengehörigkeitsgefühl. Für die in 16 Staaten auf vier Kontinenten verstreut lebenden Modoscher ist Schuttertal, das



*Totengedenken der Modoscher Heimatortsgemeinschaft vor dem Gedenkstein im Modoscher Park in Schuttertal, o. l. Bürgermeister Bernhard Himmelsbach, Schuttertal, Josef Burger, Erhard Kausch und Dr. Heinrich Woog, Mitglieder des Modoscher Heimatausschusses.*

*Foto: G. Finkbeiner*